

Lebensqualität durch Stadtsanierung - Untere Altstadt III

Die Stadt Tauberbischofsheim setzt verstärkt auf die Aufwertung ihrer Innenstadt. Damit wird sie den sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen gerecht. In Zeiten eines kontinuierlichen Wandels ist es wichtiger denn je, die Attraktivität der Innenstadt zu steigern und sie zu einem lebendigen Treffpunkt für Einheimische und Gäste gleichermaßen zu machen.

Tauberbischofsheim verfügt über ein beträchtliches Potenzial und ideale Rahmenbedingungen, um seine Innenstadt zu einem Anziehungspunkt zu entwickeln. Mit dem Status als Mittelzentrum und rund 6.000 Einpendlern täglich, die das direkte Einzugsgebiet von insgesamt 20.000 Einwohnern erweitern, ist die Stadt prädestiniert, ihre historische Innenstadt zu revitalisieren und zu einer blühenden Oase für Lebensqualität zu gestalten.

Vereinstaltungs-Highlights

bis 8. Oktober
Ausstellung beim Kunstverein:
Christiane Gaebert – „Malerei,
Papierobjekte, Druckgrafik“
samstags 10.30 - 12.30 Uhr
sonntags 14 - 18 Uhr

16. September
Platzkonzert Marktplatz
Spielmannszug und Volkstanzkreis
10.30 bis 12 Uhr, Markplatz

17. September
13 Uhr | Rebhut Edelberg | „Wein
mit Weitblick“ Hofgut Grimm
20 Uhr | Rathausaal | Schloss-
konzert: „Marimba-Duo“

28. bis 30. September | Feierlichkeiten zum Liobafeiertag | Seite 13



Doch was macht attraktive Innenstädte überhaupt aus?

Die Antwort liegt in verschiedenen Faktoren, die gemeinsam eine lebendige und einladende Atmosphäre schaffen. Aufenthaltsqualität, soziale Begegnungen, erlebnisreiche Momente, vielfältige Versorgungsmöglichkeiten und attraktive Wohnmöglichkeiten bilden die Grundlagen für eine gelungene Innenstadtgestaltung.



Die **gezielte Schaffung von Aufenthaltsqualität** steht dabei im Fokus. Gemütliche Plätze, Grünflächen und Sitzgelegenheiten laden alle Menschen zum Verweilen ein. Dies fördert nicht nur die Entschleunigung im Alltag, sondern unterstützt auch den Einzelhandel und die Gastronomie vor Ort. Denn in einer angenehmen Umgebung verweilt man gerne länger und entdeckt so auch das vielfältige Angebot der lokalen Geschäfte.

Soziale Begegnungen sind ein wesentlicher Aspekt einer lebendigen Innenstadt. Veranstaltungen, Märkte und kulturelle Angebote bringen Menschen zusammen und schaffen ein Gemeinschaftsgefühl. Hier setzt Tauberbischofsheim auf eine bunte Mischung aus Events für alle Altersgruppen, um die Interaktion der Bürger*innen untereinander zu stärken.

Die **Innenstadt wird zum Erlebnisraum**, wenn historische Bauten, moderne Architektur und künstlerische Elemente aufeinandertreffen. Einladende Geschäfte, Cafés und Restaurants sorgen für Abwechslung

und animieren zum Flanieren. Hierbei ist es von zentraler Bedeutung, das kulturelle Erbe zu bewahren und gleichzeitig Raum für zeitgemäße Gestaltung zu bieten.

Vielfältige Versorgungsmöglichkeiten sind ein weiterer Eckpfeiler attraktiver Innenstädte. Neben Einkaufsmöglich-

keiten für den täglichen Bedarf sollten auch spezialisierte Geschäfte, Boutiquen und Fachmärkte vorhanden sein. Dies garantiert nicht nur eine abwechslungsreiche Auswahl, sondern stärkt auch die lokale Wirtschaft.

Die **Schaffung attraktiver Wohnmöglichkeiten** rundet das Gesamtbild ab.



Sanierungsgebiet „Mittlere Altstadt III“ (2023 bis 2037)

Was macht attraktive Innenstädte aus?
Aufenthaltsqualität, Soziale Begegnung, Erlebnis, Versorgung, Wohnen

Worin liegen die Aufgaben einer Stadt dabei?

- Ansprechpartner | Unterstützer | Motivator | Initiator
- Für Handel (z.B. mit Leerstands Börse), Vereine, Veranstalter, Investoren,
- Veranstaltungsmanagement
- Den Rahmen dafür schaffen
- Organisatorisch
- Baulich in der Stadtentwicklung und Stadtsanierung

Befragung Frühjahr 2023 ergab u.a.:

- Rund ein Drittel der Befragten beabsichtigt eine Modernisierung ihres Eigentums in den nächsten Jahren. Ein weiteres Drittel zieht dies möglicherweise in Betracht.

- Die Befragten haben Interesse, die im Rahmen des Sanierungsverfahrens mögliche Bezuschussung von Maßnahmen zur Modernisierung zu nutzen.

Finanzen

Förderrahmen	2,333 Mio €
Fördersatz	60 %
Zuwendungsbetrag	1,400 Mio €
davon Bund	0,78 Mio €
davon Land	0,62 Mio €

Infos zum Sanierungsgebiet:

www.tauberbischofsheim.de/start/buergerservice+wohnen/foerderprogramme.html

Zu Förderung im Rahmen der Sanierungsgebiete helfen gerne weiter:

Iris Kremer-Hirn, 09341 803 22
iris.kremer-hirn@tauberbischofsheim.de
Kirsten Frey, 09341 803 85
kirsten.frey@tauberbischofsheim.de

Die Nähe zur Innenstadt wird für viele Menschen zu einem entscheidenden Kriterium bei der Wahl des Wohnorts. Moderne Wohnkonzepte, die urbanes Leben mit Lebensqualität verbinden, sind daher von großer Bedeutung.

Die Stadt Tauberbischofsheim setzt sich ambitionierte Ziele im Hinblick auf die Stadtsanierung. Gemeinsam mit Bürger*innen, lokalen Unternehmen und Experten wird eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung angestrebt. Tauberbischofsheim soll zu einer Innenstadt werden, die den veränderten gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht wird und gleichzeitig die Identität der Stadt bewahrt.

Bürgermeisterin Anette Schmidt betont: "Die Stadtsanierung ist ein wichtiger Schritt, um unsere Innenstadt zu einem lebendigen Zentrum für Begegnung, Kultur und Einkaufserlebnisse zu machen. Wir möchten eine Umgebung schaffen, in der sich Menschen gerne aufhalten und die vielfältigen Angebote genießen."

Mit einer klaren Vision und dem Willen zur Veränderung gestaltet Tauberbischofsheim seine Innenstadt neu – für eine lebendige, attraktive und zukunftsorientierte Stadt

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Teammitglieder!

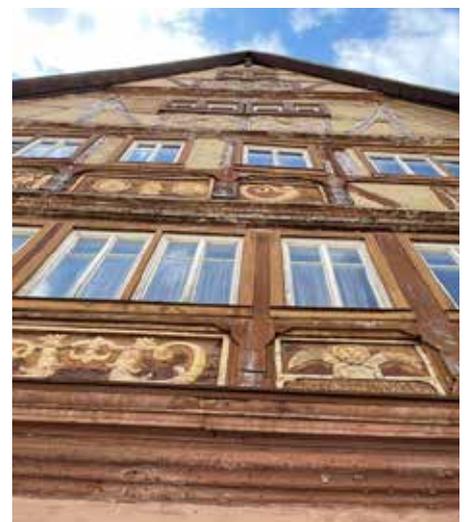


Wir begrüßen mit Bürgermeisterin Anette Schmidt unsere Berufsstarter und Verwaltungspraktikant (v.l.):

- Julian Breitenbacher, (Einführungspraktikum Studiengang „Public Management“)
- Lukas Giller, Ausbildung „Verwaltungsfachangestellter“

- Sofia Eck, Ausbildung „Verwaltungsfachangestellte“
- Nele Tautrim, Ausbildung „Kaufrau für Büromanagement“

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen einen tollen Start!



Defibrillatoren – Helfen Sie mit!

Die Stadt Tauberbischofsheim sucht weiterhin Menschen, die mithelfen wollen, Defibrillatoren an den noch fehlenden Standorten zu schaffen.

In den letzten Monaten hat sich einiges getan. Die Stadt hat zwei weitere Defibrillatoren in den Stadtteilen Dittigheim und Dittwar beschafft. Diese werden im Oktober 2023 in Betrieb genommen. Trotz allem fehlen in Impffingen, Hochhausen sowie in Tauberbischofsheim weiterhin jeweils ein Defibrillator. Um auch hier möglichst bald eine bestmögliche Sicherheit der Bürger*innen zu erhalten, sucht die Stadt weiterhin

!Unterstützer*innen, die mithelfen wollen, die notwendige Summe von 4.500,00 Euro für einen Defibrillator aufzubringen.

Wenn Sie unser Projekt unterstützen möchten, können Sie eine Spende an die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim unter Angabe des Verwendungszwecks „Projekt Defibrillator“ an die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim überweisen.

Zuletzt wurde auch wieder der Defi-Flyer der Stadt aktualisiert. Darin finden sich allgemeine Infos und die Standorte im Stadtgebiet.

DEFIBRILLATOREN STANDORTE Tauberbischofsheim

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten:

- Am Bild 53 | TÜV SÜD Service Center
- Pestalozziallee 33 | E-Center Dürr
- Hochhäuser Str. 8 | VS-Verwaltung
- Pestalozziallee 17 | Agentur für Arbeit
- Pestalozziallee 12 | OSPe Servicepunkt Fechten TBB

24- Stunden zugänglich:

- Sporthalle am Wört | Am Wört 6
- Volksbank Main-Tauber | Franken-Passage 2
- Rathaus | Marktplatz 8
- Sparkasse Tauberfranken | Hauptstraße 68
- Vitryallee 7 | Stadthalle

- DRK TBB | Mergentheimer Str. 30
- Schreiner Architekten | Adam-Ries-Straße 1

Dienstadt

- Feuerwehrgerätehaus | Zum Berg 10

Distelhausen

- Distelhäuer Brauerei | Grünsfelder Straße 3

Ab Oktober:

Dittigheim

- Dittigheimer Rathaus | Rathausplatz 4

Dittwar

- Feuerwehrgerätehaus | Laurentiusstraße 7



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert, Tel. 09341 803-662
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Sanierung des Bismarkturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Stiftung



Impressum



Verlag:

Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Peter Hellerbrand

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:

Montag, 25. September 2023, 16 Uhr

Redaktionsschluss Ortschaften:

Montag, 25. September 2023, 16 Uhr
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender November 2023:

Sonntag, 8. Oktober 2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch die **Bürgermeisterin Anette Schmidt,**
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Stadtsieger der 3. Klassen in Tauberbischofsheim



Einladend hatte Martina Wamser den Raum unterm Dach der Grundschule am Schloss gestaltet und dabei schon etwas Ferienstimmung verbreitet: eine Hängematte lud zum Entspannen ein, daneben — auch passend zum Thema

Wettbewerb – ein dicker Stapel Bücher, mit denen man sich in ferne Zeiten und Welten träumen kann. Doch bevor sich die vier Schulsieger*innen aufs künftige Schwimmen, Spielen und Schmökern freuen konnten, hieß es der Jury und dem mitfiebernden Publikum zu beweisen, wie gut sie vorlesen können – und dass sie zu Recht die besten ihrer jeweiligen 3. Klassen an ihrer Schule waren. Und ganz verschieden waren dann auch die Titel, die sie sich ausgesucht hatten: Linus Duchon (Grundschule am Schloss) las einige Seiten aus den „Drei Fragezeichen“ mit den Sauriern, Greta Fleischer aus Impfingen hatte sich mit den Kindern eines Waisenhauses beschäftigt, die sich in „Schokuspokus“ vor der bösen Erzieherin Fieswurz fürchten, Marie Bundschuh (Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen) hatte den „Esel Ferdinand“, der keinen Regen mochte, interessant gefunden und schließlich hatte Enya Braun (Christian-

Morgenstern-Grundschule) sich für „Bitte nicht öffnen – durstig“ entschieden. Vier ganz verschiedene Geschichten, die gerade dem jungen Publikum Lust aufs Lesen gemacht haben dürften – gerade auch, weil die Wettbewerber ihre Texte so lebendig hatten werden lassen.

Für den unvorbereiteten Text, der ja zu jedem Wettbewerb gehört, hatte Martina Wamser (die den Vorlesewettbewerb schon jahrelang liebevoll gestaltet) „Bahnsteig 13 öffnet sich wieder“ (von Eva Jibbotson und Sibéal Pounder) ausgewählt. Und da zeigten die vier Kinder erneut, dass sie verdient Stadtsieger geworden waren, kamen sie mit dem fremden Text doch erstaunlich gut zurecht. So konnten die Juroren auch da — wie schon zuvor — für Kriterien wie etwa flüssiges Lesen, sinngemäße Betonung, Textverständnis, Beachtung der Satzzeichen und deutliche Aussprache – gute Noten vergeben.

Eine Delegation der Rota Romantica Brasilien besuchte deutsches Pendant

Vertreter der Romantischen Straße in Südbrasilien besuchten das deutsche Pendant vom 22. bis 29. August und freuten sich auf Begegnungen mit Kollegen und offiziellen Repräsentanten aus Orten an der deutschen Romantischen Straße. Geleitet wurde die Reise von Terezinha Marina Kuhn-Haas, die auch Gründungsmitglied der Rota Romantica ist. Die Tour begann in Halblech, führte über Schwangau und Füssen nach Augsburg, Nördlingen, Rothenburg o.d.T., Würzburg und fand ihren Abschluss in Tauberbischofsheim.

Die brasilianische Delegation erreichte am Montag, frühen Abend, Tauberbischofsheim und wurde bereits am Bus von Kuno Zwerger als Vertreter von Bür-

germeisterin Schmidt, Brigitte Hörner als Vertreterin der Stabsstelle und Tourismus und Egon Schreck als Nachtwächter empfangen. Ilse Schwarz zeigte bei einem Stadtrundgang die historische Altstadt, die von den Botschaftern der Rota Romantica an diversen Stellen mit „Ahs“ und „Ohs“ quittiert wurde. Alle Gäste haben deutsche Wurzel, sprechen teilweise sehr gut Deutsch und schätzen deutsche Traditionen, so dass sie den Stadtrundgang sehr aufmerksam verfolgten. Zum Abschluss erreichte die Gruppe das Kurmainzische Schloss und wurde im Jägerhäusle vom Team der Schlossgeister mit regionalen Getränken und typischem deutschen Essen verwöhnt. Die Gäste fühlten sich im Café Anno Dazumal äußerst wohl und drückten das in ihren Dankesworten deutlich aus. Kuno Zwerger überbrachte die Grüße der Stadtverwaltung und Jürgen Wünschenmeyer, Geschäftsführer der deutschen Romantischen Straße, der die Delegation auf ihrer Reise begleitete, wies nochmals explizit auf die Freundschaft und die touristische Bedeutung hin. Nach dem offiziellen Teil bestiegen die Gäste hochmotiviert den

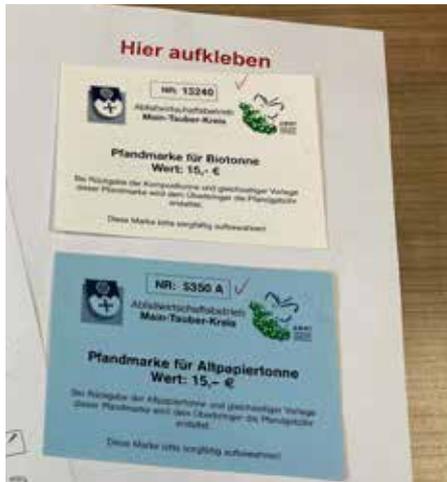


Türmersturm und genossen den Ausblick auf die Stadt. Die weiteren Stunden bis zur Abfahrt an den Flughafen Frankfurt verbrachten sie im Jägerhäusle bei guten Gesprächen, bester Stimmung und gemeinsamem Singen von alten Volksweisen, die von Silvia Schreck am Akkordeon musikalische begleitet wurden.

Die gemeinsame Zeit in Tauberbischofsheim war kurzweilig und vertiefte die freundschaftlichen Beziehungen. Der Besuch wird sicher wieder einmal eine Neuauflage erfahren. Brigitte Hörner als Organisatorin des Aufenthalts in Tauberbischofsheim war mit dem Ablauf rundum zufrieden, der von allen Beteiligten engagiert und motiviert mitgetragen wurde.



Pfandpflicht für Bio- und Papiertonnen entfällt



Die Pfandpflicht für Bio- und Papiertonnen im Main-Tauber-Kreis ist entfallen. Erhobene Pfandgebühren werden gegen Abgabe der Pfandmarke mit dem nächsten Gebührenbescheid erstattet. Vorhandene Pfandmarken müssen auf das Formular zur Verrechnung von Bio- und Papiertonnenpfand aufgeklebt werden.

Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Markus Moll

Rückgabe der Pfandmarken beim Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis
Mit dem im Landkreis eingeführten Ident-System kann der Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT) die eingesetzten Müllgefäße dem jeweiligen Haushalt direkt zuordnen. Die Pfandpflicht für Bio- und Papiertonnen entfällt somit. Erhobene Pfandgebühren werden gegen Abgabe der Pfandmarke mit dem nächsten Gebührenbescheid erstattet.

Im Zeitraum von Januar 2002 bis Ende 2019 wurde für die Ausgabe der Biotonne Pfand erhoben. Für die Papiertonne galt diese Vorgehensweise von Anfang 2012 bis Ende 2019. Die Höhe des Pfands betrug jeweils 15 Euro. Als Nachweis für die Bezahlung wurden Pfandmarken ausgegeben, die mit dem Hinweis versehen waren „Diese Marke bitte sorgfältig aufbewahren“. Bei Rückgabe der Mülltonne und gleichzeitiger Vorlage dieser Pfandmarke wurde dem Überbringer die Pfandgebühr erstattet.

Die Pfandmarken können ab sofort an den AWMT zurückgegeben werden. Hierfür ist der Antrag „Verrechnung von Bio-/Papiertonnenpfand“ auszufüllen, die Original-Pfandmarke auf die Rückseite zu kleben und das Formular dann direkt an den AWMT zu senden oder über das zuständige Bürgermeisteramt zu übermitteln. Die Anträge stehen auf www.main-tauber-kreis.de/tonnenpfand zum Herunterladen bereit, zudem liegen sie in den Bürgermeisterämtern und beim Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis aus. Der Pfandbetrag wird dem Kunden mit dem nächsten Abfallgebührenbescheid gutgeschrieben. Bürgerinnen und Bürger, denen eine Pfandmarke ausgestellt wurde und die sich nicht selbst melden, werden vom AWMT zu einem späteren Zeitpunkt angeschrieben. Daher ist es nicht notwendig, beim AWMT nachzufragen, ob eine Pfandmarke vorliegen müsste. Es wird daher gebeten, von solchen Anfragen abzusehen. Ira

Auf der Suche nach Juwelen

Lara Marandotti schreibt für die italienische Zeitung Inimità (Auflage 179.244) den Reisebericht „Schlösser entlang der Romantischen Straße und charmante/romantische Orte“.

Am Dienstag, 15. August, machte sie Halt in unserer malerischen Stadt. Das

Kurmainzische Schloss, einst Amtssitz des Mainzer Kurstaats, beeindruckte Lara ebenso wie die herzliche Gastfreundschaft von Brigitte Hörner von der Stadtverwaltung und der angehenden Stadtführerin Birgit Hauke.



Gründungswillige Handwerker sind bei ihm genau richtig



Seit gut einem Jahr ist Andreas Kolban als Unternehmensberater in der Geschäftsstelle Tauberbischofsheim der Handwerkskammer Heilbronn-Franken tätig. Kürzlich hat er im Haus des Handwerks in der Pestalozziallee neue Büroräume bezogen. In den ersten zwölf Monaten hat der Nachfolger des Kammer-Urgesteins Paul Mendel zahlreiche Handwerksbetriebe kennengelernt und beraten.

Sein Beratungsangebot ist breit gefächert: Der Schwerpunkt liegt auf der betriebswirtschaftlichen Beratung mit

den Teilbereichen Existenzgründung, Betriebsnachfolge und Finanzierung. Aber auch bei Fragen zu staatlichen Finanzhilfen, Marketing und Gesellschaftsformen bietet Kolban Handwerksbetrieben wertvolle Unterstützung.

Kontakt:

Andreas Kolban, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel.: 09341 925-120, E-Mail: Andreas.Kolban@hwk-heilbronn.de

Foto: Andreas Kolban hat die Goldschmiedin Irimi Pannwitz intensiv bei der Existenzgründung begleitet. Quelle: Balthazar Pannwitz

Martini-Messe 2023 gibt Startsignal am 13. Oktober für die viertägige Veranstaltung

Wieder einmal heißt es: Auf geht's zur Martini-Messe! Vom **13. bis 16. Oktober** werden traditionell viele Festbesucherinnen und Besucher in Tauberbischofsheim erwartet.

Party, Party, Party, das Programm in der Stadthalle ist verheißungsvoll. Mit der Partyreihe SWR3 Goes Clubbing wird der Stadthallenbetrieb am Freitag eröffnet. Am Samstag folgt der Bayerische Abend mit den Partybären und am Sonntag sorgen heimische Musikkapellen für beste Unterhaltung und ausgelassene Stimmung. Die Bewirtschafter werden Schmankerl servieren und erfrischende Getränke kommen zum Ausschank.

Das Foyer der Stadthalle wird am Samstag und Sonntag zu einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenbar umgestaltet und lädt zu einem Zwischenstopp zwischen dem obligatorischen Messebummel ein. Am Freitag kommt ab 12 Uhr Bewegung auf die Vitryallee. Die Fahrgeschäfte Autoscooter, Sweety-Star, Kinderkarussell, Trampolin und neu Dancing Monster drehen sich. Von 14 bis 15 Uhr lockt die „Power Hour“ auf dem Vergnügungspark mit 99 Cent für eine Fahrt und am Messe-Montag erhalten alle Messebummler durchgängig ermäßigte Preise.

Der Krämermarkt an der Vitryallee offeriert an allen Tagen ein großes und vielfältiges Sortiment. Die neusten Automodelle

können besichtigt werden, leckere Düfte von Zuckerwatte, gebrannten Mandeln und Grillwaren liegen in der Luft, dazu eine Kaffeespezialität, frischgezapftes Bier oder wie wäre es zum Beispiel mit einem Gläschen Champagner vom Stand des Städtepartnerschaftskomitees?

In der Grünwald-Sporthalle findet nach einer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wieder der Vintage-Kilo-Sale am Samstag und Sonntag statt und der Skibasar hat sich erstmals am Sonntag im Gründerzentrum angesiedelt.

Auch die Streetfood-Szene ist wieder vertreten. Von Freitag bis Sonntag laden Straßenverkäufer auf dem Marktplatz zu einer kulinarischen Weltreise mit ihren Streetfood-Kreationen sowie diversen Getränken ein.

Unbedingt vormerken sollten sich die Besucher*innen und Besucher auch den verkaufsoffenen Sonntag, von 13 bis 18 Uhr laden die Geschäfte zum Einkaufsvergnügen ein. Begleitet wird die Aktion vom Wirtschaftsforum Pro Tauberbischofsheim e. V.

Zahlreiche Beiträge wie Fußball-Heimspiele im Stadion und dem Nebenplatz am Dittigheimer Weg, der Flohmarkt auf den Tauberterrassen, Altstadt Rundgänge, die Öffnung des Museums im Kurmainzischen Schloss, Vorträge über Kaffee vor dem „Liebler-Haus“, die Öffnung des Ca-



fés Anno Dazumal, eine Obstsorten-Ausstellung unter den Rathausarkaden, der Verkaufsstart des Adventskalenders vor der Liobakirche sowie ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder in der Stadtkirche St. Martin komplettieren das umfang- und abwechslungsreiche Programm. Einen krönenden Abschluss bildet am Sonntag um 20 Uhr das große Brillant-Feuerwerk. Schluss ist erst am sogenannten „Messe-Montag“.

Alle Programmpunkte finden sich auch auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de. Zusätzlich liegen die beliebten Programmflyer in ihrer auffälligen gelben Farbe im gesamten Stadtgebiet aus.

Sicher ins neue Schuljahr: Schulweg üben



Quelle: „ADAC Stiftung“

Tipps für das Schulwegtraining:

- Den Weg mehrfach gemeinsam abgelaufen.
- Das Überqueren der Straße üben: Stehenbleiben, nach links, rechts, links schauen. Erst loslaufen, wenn sicher ist, dass nichts kommt, oder die Autos am Zebrastreifen angehalten haben. Bei Fußgängerampeln auf Grün warten – auch das muss geübt werden.
- An Aus-/Einfahrten oder vor Radwegen achtsam sein.
- Muss die Straße ohne sicheren Überweg überquert werden, sollte möglichst nicht zwischen stehenden Autos hindurchgegangen werden – lieber ein Stück davon entfernt, damit Autofahrer die ABC-Schützen schon von weitem sehen können.

- Helle Kleidung mit Reflektoren oder eine Sicherheitsweste machen die Kinder für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennbar.
- Tabu ist es, das Smartphone unterwegs griffbereit zu haben. Laut einer aktuellen Umfrage des ADAC haben 21 Prozent der Grundschüler ein Handy auf dem Schulweg dabei. Die Gefahr der Ablenkung ist groß, daher sollte vereinbart werden, dass das Smartphone während des Weges unbedingt in der Tasche bleibt.
- Nach einigen gemeinsamen Spaziergängen auf der Strecke sollten Kinder einmal allein mit gleichaltrigen Freunden oder Schulkameraden vorausgehen, die Eltern folgen mit Abstand.

18 Jahre – jung oder alt?

Ein ganz „besonderer“ Tag aus dem Leben einer Jung-Erwachsenen

Der 18. Geburtstag – für jeden normalen Menschen ein absoluter Festtag, für mich nicht.

Kaum, dass ich einen Fuß aus meinem Bett gestreckt hatte, stand mein Vater in der Tür und hielt mir einen Vortrag über die Rechte und Pflichten einer „erwachsenen Frau“ („Frau“ wohlge-merkt!). Verantwortung und Pflichtbe-wusstsein sollten von nun an mein Le-ben bestimmen, seiner Meinung nach jedenfalls. Oh Gott, ich komm mir vor wie ein Mensch vor hundert Jahren! Schrecklich, wie alt man über Nacht werden kann ... und genau das will ich nicht ... alt werden, erwachsen sein, ernst sein, einfach ... langwei-

lig! Eigentlich sollte doch mit 18 mein Party-Leben erst anfangen. Alle Türen stehen offen, jedenfalls an diesem Morgen die meines Zimmers. Denn kaum, dass ich auf die blöde Idee ge-kommen war, einmal auszuschlafen, stand meine gesamte Familie in mei-nem heiligen Eigenheim, um mir wei-tere Vorschläge zum Aufbau meines neuen Lebensabschnitts zu machen. Pustekuchen von wegen Eigenverant-wortung und Erwachsensein!

Das mit dem Erwachsenwerden ist schon was Komisches! 18 Jahre lang wird man kaum für voll genommen, gilt als Rowdy und chaotischer „Youngster“ und plötzlich – ohne jede Vorwarnung – wird man ins volle Leben gestoßen. Es scheint, als solle dieser Tag ein gan-zes Leben verändern, naja, irgendwo tut er es ja auch, trotzdem bleibt man aber doch der Gle-iche ... nur halt ein Jahr äl-ter, wie jedes Jahr.

Meine Vision eines ab-solut tollen Tages wurde also auf alle Fälle erstmal durch die Vorstellung getrübt, nun ein ernstes, erwachsenes Mit-glied der Gesellschaft zu sein, das natürlich nun auch, nebenbei gesagt, voll ge-schäftsfähig sowie wahl-berichtigt ist. Übrigens noch so 'ne tolle Sache. Ich, die nun wirklich kei-ne Peilung von Wahlen und Politik hat, soll nun auch in der deutschen Demokratie mitbestim-men! Das kann nur zur Katastrophe führen!

Der 18. Geburtstag sollte wohl auch ein Tag sein, um meine Zukunftsplä-ne zu begutachten ... Da sieht es nur reichlich düster aus! Bisher hatte ich – in dem Stress meines jugendlichen Le-bens – noch nicht die Möglichkeit, mir darüber Gedanken zu machen. Irgend-wie war die Zeit vor dem Erwachsen-sein wie ein Schutzwall vor der Frage nach dem Morgen und der Realität.

Statt unbeschwertem Kerzenausbla-sen war hier also erstmal Rückbesin-nung angesagt. Was habe ich denn in meinem langen Leben bisher alles bewegt und vollbracht? Wenn man genauer hinschaut, außer ein paar jugendlichen Dummheiten, nichts Großartiges oder Nennenswertes an-gestellt. Frustrierend, wenn man es ge-nau ansieht, jedenfalls für mich.

Um hier aber nicht in Selbstmitleid zu versinken, muss ich aber auch noch von den erfreulichen Dingen des Le-bens eines Erwachsenen erzählen. Inzwischen bin ich seit 2 Monaten 18 und bin noch nie so oft wie in dieser Zeit in irgendwelchen Diskos oder so nach dem Ausweis oder meinem Alter gefragt worden. Auch die Verschät-zungshäufigkeit in Bezug auf mein Alter (meistens werd' ich auf 15 geschätzt) hat sich drastisch erhöht, aber damit lässt es sich leben. Auch die absoluten Horrortvorstellungen über ein hyper-ernstes Leben und absolutes Non-fetz haben sich nicht bewahrheitet.

Also, Ihr Nicht-Erwachsenen, lasst euch nicht einschüchtern von uns „al-ten Hasen“ und macht eure eigenen Erfahrungen, denn jetzt fangt Ihr an, unabhängig zu sein und Euer eigenes Leben zu leben.

Artikel: Schülerin, 18 Jahre
Zeichnung: Danny





Erlebnisbesichtigung der Distelhäuser Brauerei

22 Kinder hatten die Gelegenheit, an einer spannenden Erlebnisbesichtigung der Distelhäuser Brauerei teilzunehmen und die Welt des Bierbrauens hautnah zu erleben. Mit Sicherheitswesten ausgestattet, erhielten die jungen Besucherinnen und Besucher vor Ort eine Einführung in die Grundzutaten des Bieres wie Hopfen, Malz, Wasser und Hefe. Zudem konnten sie hautnah miterleben, wie Flaschen und Fässer befüllt und transportiert werden. Die Erlebnisbesichtigung bot nicht nur spannende Einblicke in den Produktionsprozess, sondern vermittelte auch Wissen über die Geschichte und Tradition des Bierbrauens.



Spiel und Spaß bei Möbelbauer VS

Gastgeber dieser besonderen Erfahrung war das Familienunternehmen VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, das seit 125 Jahren hochwertige Schul- und Büromöbel herstellt. Die Kinder wurden in Kleingruppen aufgeteilt und erkundeten verschiedene Stationen. Besonders spannend und lehrreich gestalteten sich der Besuch des VS Museums und der Ausbildungswerkstatt.



Eis selbst herstellen

In Kooperation mit Netzwerk Familie öffneten sich Mitte August die Türen zu einer genussvollen Erfahrung:

Das Herstellen von eigenem Eis stand auf dem Programm. Die kleinen Eisenthusiasten bereiteten leckeres Beeren- und Vanilleeis zu und dekorierten die Eisbecher mit Toppings. Zum krönenden Abschluss kosteten die Kinder stolz ihre selbstgemachten Eisleckereien.



"Du bist wertvoll!"

Der Verein Schatzkiste Main-Tauber e. V hatte Mädchen in den WiR-Garten zu einem Mittag rund um das Thema "Du bist wertvoll" eingeladen. Eine Geschichte vermittelte den Mädchen: Du bist wertvoll, einzigartig und kostbar. Anschließend konnte jede Teilnehmerin ein eigenes Mäppchen kreativ gestalten und dazu passend einen Anhänger auffädeln. Zur Stärkung folgte dann ein leckeres Picknick und abschließend gab es einen Parcours mit Wasserbomben und weitere Spiele.



Häkeln lernen

Beim Ferienprogrammangebot vom Netzwerk Familie konnten Kinder das Häkeln erlernen und ihre kreativen Ideen verwirklichen. Unter professioneller Anleitung fertigten sie individuelle Armbänder oder Haargummis an. Mit verschiedenen Farben und Anhängern konnten sie ihren Werken nach ihren Vorstellungen gestalten. Die Kinder hatten sichtlich Spaß.



Fahenschwingen mit selbstgebauten Fahnen

Die Kids gestalteten und fertigten ihre eigenen Fahnen, um sie zum grandiosen Finale gemeinsam in die Lüfte zu wirbeln. Unterstützt von den erfahrenen Mitgliedern des Spielmannszugs wurden die Entwürfe auf die Fahnentücher übertragen. Dabei entstanden einzigartige Motive, die an die zugeschnittenen Fahnenstöcke angebracht wurden. Dann wurde gemeinsam geübt, wie man die Fahnen meisterlich schwingt. Unter dem begeisterten Applaus der stolzen Eltern zeigten die Kinder ihr Können.



Ein Nachmittag bei der Firma Michael Weinig

Die Firma Michael Weinig AG lud zu einem aufregenden Ferien-Nachmittag ein. Im ExpoCenter der Firma erwartete die jungen Besucherinnen und Besucher das ganze Spektrum der Weinig-Welt. Axel Hauck präsentierte die Holzbearbeitungsmaschinen und erklärte die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten. Anschließend bekamen die Kinder die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und Hobelmaschinen und Sägen zu bedienen. Ein praktisches Erlebnis, bei dem sie den Werkstoff Holz hautnah erkunden konnten – mit Sägen und Hobeln brachten sie das Holz in Form.



Abenteuer im Wald

Der Verein "Schatzkiste Main-Tauber e. V." hatte zu einem Erlebnismittag am Spielplatz Hamberg eingeladen. Die Kinder übten in Kleingruppen und dann in der Großgruppe, wie es gelingen kann, gemeinsam durch ein schwingendes Seil zu laufen - ohne, dass jemand zurückbleibt. Bei einem aufgebauten Parcours im Wald überquerten sie dann in Gruppen ein "Moorgebiet" und erlebten: Wenn man sich als Gruppe abspricht und zusammenhält, dann kann man viel erreichen. Zum Abschluss gab es an der Grillstelle eine Unterweisung zum Thema "Umgang mit Feuer" und zum krönenden Abschluss konnte jedes Kind sein eigenes Stockbrot über der Glut backen.



Experimenta-Besuch

Zur „Experimenta“ nach Heilbronn mit dem Rotary Club Tauberbischofsheim ging es am 8. August für Schüler*innen und Schülern im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. 40 jungen Entdeckerinnen und Entdecker konnten nach dem Motto „Erleben, Lernen, Entdecken“ an über 270 Mitmachstationen ihre individuellen Fähigkeiten und persönlichen Talente herausfinden. Auf 25.000 Quadratmetern verteilt wurden die unterschiedlichsten Versuche angeboten, um physikalische, chemische, elektrische und elektronische Grundlagen und Zusammenhänge zu verstehen und zu praktizieren.



Tanz macht Theater – Froschkönig mit den Kröten

Unter fachkundiger Anleitung der Tanztrainerinnen des FG Bischemer Kröten e. V. studierten 21 Kinder an drei Tagen eine Tanzchoreographie zum Märchen „Der Froschkönig“ ein. Die Geschichte rund um die Prinzessin, die Goldkugel und den Froschkönig inspirierte dabei auch zu eigenen Tanzbewegungen. Am Ende begeisterte kreative Tanzergebnis Eltern und Nachwuchs.

Bücherwurm aus dem Urlaub zurück

Der Bücherwurm ist aus den Sommerferien zurückgekehrt und hat viele neue Geschichten mitgebracht, die er in den Bücherwurmstunden erzählen wird. Los geht es am **Montag, 18. September um 16 Uhr** mit Geschichten vom Schulanfang, der für Kinder, Hexen und Lehrer*innen gleichermaßen aufregend sein kann. Alle Kinder, die gerne eine halbe Stunde zuhören möchten, sind herzlich eingeladen, neue Bücherwurmpunkte zu sammeln.

Sommerleseclub geht zu Ende

Mit einer Rekordbeteiligung geht der Sommerleseclub am **16. September** zu Ende. Jetzt werden die gesammelten Leselöcherbücher ausgewertet, damit klar ist, wer wie viele Seiten gelesen hat. Am **Freitag, 22. September um 16 Uhr** gibt es dann das Abschlussfest im Filmtheater Badischer Hof: bei Popcorn und Apfelschorle wird diesmal nicht gelesen, sondern ein Film geschaut und natürlich die Tripsdrill-Familienkarte verlost!

Rolle vorwärts zu mehr Nachhaltigkeit - Umstieg auf Ökobons

Passend zu den im September stattfindenden "11. Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg", die unter dem Motto „Jede Tat zählt!“ stehen, stellt die Mediothek nach und nach ihre Ausdrucke auf Ökobon-Thermopapier um. Das Ökobon-Papier ist FSC-Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft, garantiert frei von Phenolen oder anderen chemischen Farbentwicklern und kann so, im Gegensatz zu anderen Thermopapieren über die Altpapier-tonne entsorgt werden.

Unbekannte Lieblinge

der Mediothek: Der Eichkatzenfuchs
Neben bekannten Tierarten wie Bücherwurm und Leseratte ist in der Mediothek vor nicht allzu langer Zeit eine bisher noch unbekannte Tierart entdeckt worden: der Eichkatzenfuchs.

Äußere Kennzeichen sind: buschiger Schwanz, große Kulleraugen und orangene Farbe.

Lebensraum: wechselwarme Gebiete (er erträgt nachgewiesenermaßen Temperaturen zwischen 11 und 28 Grad). Er kann sowohl in trockener (wie aktuell) als auch in feuchter bis nasser Umgebung leben, darauf lässt ein Loch in seiner Schnauze schließen, das zum Spritzen von Flüssigkeiten dient.

Nahrung: Luft und Liebe. Wir füttern ihn nicht, aber er erfreut sich bester Gesundheit. Da er immer wieder von Kindern gedrückt und das eine oder andere Mal auch geküsst wird schließen wir daraus, dass ihn erhaltene Zuwendungen zum Leben reichen.

Verhalten: er ist ein ruhiger, freundlicher Geselle, der sich gerne in die Hand nehmen lässt und bei leichtem Auf-den-Bauch-Drücken Luft oder vorher zugeführte Flüssigkeiten aus der Schnauze pustet, was ihn an heißen Sommertagen besonders beliebt macht.

Tauschbörsen starten wieder: „Stehrümchen“ hoffen auf zweite Liebe

Kennen Sie die Geschichte vom Stehrümchen?

Eines Tages fand es den Weg ins Haus, dort wurde ihm eine Weile lang Anerkennung und Beachtung geschenkt, es wurde bewundert und gelobt, manchmal auch nur belächelt. Dann hat man es weggeräumt, in einer dunklen Ecke vergessen oder es stand eben einfach nur rum und wurde seufzend abgestaubt.

Schade eigentlich, wo es doch Freude machen will. Indem es Kerzen hält, Blumen beheimatet, nur hübsch aussieht oder wer weiß, für was es noch gut ist.

All diese Stehrümchen (umgangssprachlich: Deko) dürfen nun auf eine zweite Chance hoffen: Bei der Tauschbörse **von Montag, 9. Oktober bis Samstag, 11. November.**

**Mediothek
Buchtipps**

von Yvette Driessen



In letzter Zeit habe ich einige gute Bücher gelesen. Zwei davon möchte ich Ihnen vorstellen.

Das Cover von „FRAU KOMACHI EMPFIEHLT EIN BUCH“ von der japanische Autorin MICHIKO AOYAMA finde ich sehr gelungen. Es hat mich neugierig auf den Inhalt des Buches gemacht.

In fünf Kapiteln begegnen wir fünf verschiedenen Ich-Erzähler*innen und ihren Lebensgeschichten. Alle befinden sich auf unterschiedliche Weise in einer Sackgasse und haben Probleme im Leben. Der Knotenpunkt ist die Bibliothekarin Sayuri Komachi, zu der alle auf magische Weise gelangen. Frau Komachi wird äußerlich als massiv und einschüchternd beschrieben. Doch sobald sie einen anschaut und spricht, strahlt sie etwas sehr Wohlwollendes, Verständnisvolles und Ruhiges aus. Sie sitzt mit ihrer Bonbon-Dose, ihrer Strickjacke und ihren gefilzten Figürchen an ihrem Schreibtisch und stellt immer die gleiche Frage „Wonach suchen Sie?“ Dann findet sie für jeden Suchenden das besondere Buch und hilft damit den Besuchern ihre aktuelle Lebenskrise zu meistern. Aoyamas Schreibstil ist einfach und schlicht. Die Geschichten sind poetisch und beinhalten dieselbe Botschaft, dass es nie zu spät ist, von vorn zu beginnen. Mich lässt das Buch mit einem positiven Gefühl zurück.

Auf der Leipziger Buchmesse habe ich eine Lesung von VERENA KESSLER besucht, die dort ihr neues Buch „EVA“ vorgestellt hat. Auch dieses Buch hat nach meiner Meinung ein sehr gelungenes Cover.

Vier Frauen erzählen in jeweils einem Kapitel nacheinander ihre Geschichten:

Sina und ihr Mann wünschen sich Kinder. Am besten gleich ganz viele, doch der ersehnte Kindersegen bleibt aus. Sex nach Fahrplan und Fieberthermometer bestimmen ihr Leben.

Die Journalistin Eva Lohaus will keine Kinder. Und andere sollten ihrem Beispiel dringend und schnellstmöglich folgen. Nach Ihren Recherchen stößt ein Kind in Deutschland durchschnittlich 58,6 Tonnen CO² pro Jahr aus und verbraucht im Schnitt dreißig Mal so viele Ressourcen wie ein Kind in Afrika. Sie fragt sich, wie man in diese Welt noch Kinder setzen kann, wo man doch weiß, dass diese Generation demnächst nicht genug zu essen haben wird. Evas Schwester Mona hat drei Kinder. Was würde sie für ein paar Stunden alleine geben, ein paar Minuten ohne Verantwortung? Ehemann Milo sieht die Warnsignale nicht. Die vierte Frau hat ihre Tochter gerade verloren. Sie waren ein Team, dann kam der Tod.

Alle Frauen und deren Geschichten sind miteinander verbunden und verflochten.

Es geht um Mutterschaft, um Klimaschutz und um die Stellung der Frau in unserer Gesellschaft.

Ein faszinierendes Buch, das zum Nachdenken anregt.

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-83

mediothek@tauberbischofsheim.de



AdobeStock/OneLineStock.com

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

September

JEDEN FREITAG

Bischemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Turmblasen

„Das Abendlied vom Türmersturm“

Stadt- und Feuerwehrkapelle
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm,
Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

JEDEN SAMSTAG + SONNTAG

Ausstellung Christiane Gaebert: Malerei, Papierobjekte, Druckgrafik

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V. |
Eintritt frei

14 bis 18 Uhr, Engelsaal, Blumenstr. 5

FREITAG, 15. SEPTEMBER

Waldbaden – Das kleine Abenteuer

Personal Relax Coach Anke Tunger,
osflow@tunger-home.de
Telefonische Anmeldung
erforderlich: Tel. 0171-4851077
17.50 bis 20 Uhr,
Waldparkplatz Hamberg

FREITAG, 15. BIS 16. SEPTEMBER

Eröffnung Red Carpet

Tennis Dittwar TSV Dittwar 1931 e. V.
Tennisanlage des Vereins, Dittwar

FREITAG, 15. SEPTEMBER BIS SONNTAG, 8. OKTOBER

Ausstellung beim Kunstverein: Christiane Gaebert – „Malerei, Paper-Art, Druckgrafik“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Vernissage mit Malperformance Freitag, 15. September, 20 Uhr Geöffnet:

Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und So. 14 bis 18 Uhr (Eintritt kostenfrei), Engelsaal

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

Saisonabschluss im WiR-Garten
Verein Wirklich Gut e. V.
10.30 Uhr, WiR-Garten

Platzkonzert mit Spielmannszug und Volkstanzkreis

10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

SONNTAG, 17. SEPTEMBER

Geführte Wanderung „Winterhausen Muschelkalkweg“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aus-
hängekästen in der Fußgängerzone

Food Swap Netzwerk Familie

bitte Geschirr, Speisen und Getränke
für das „Mitbring-Buffer“ mitbringen
9.30 bis 13 Uhr, WiR-Garten
(Schlechtwetter: Schmiederstraße 25)

FREITAG, 15. BIS 16. SEPTEMBER

„Wein mit Weitblick“ am Edelberg

Hofgut Grimm
13 Uhr, Städtisches Rebgut „Edelberg“

Orgelkonzert plus: Sommer! Violine:

Katharina Cording

Katholische Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim
18 Uhr, Stadtkirche St. Martin

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER

Geführte Wanderung „Dertinger Weinberge“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aus-
hängekästen in der Fußgängerzone

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER

Fahrzeugsegnung anlässlich des Lioba-Feiertages

Katholische Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim e. V.
14.30 bis 15.30 Uhr, Marktplatz

Musical „SERVUS PETER“ – eine Hommage an Peter Alexander“

PAULIS – Das Veranstaltungsbüro,
www.paulis.de

Karten an allen bekannten Vorver-
kaufsstellen und unter

www.paulis.de

19 bis 21 Uhr, Stadthalle – ERSATZ-
TERMIN vom 02.12.2022

BeActive Fitness Night

TSV Tauberbischofsheim e. V. –
Turnabteilung

Teilnahme kostenfrei!

19 bis 22 Uhr, Grünwaldhalle
(hinter Stadthalle)

„20. Distelhäuser Winterbockan- stich“ Distelhausen

Distelhäuser Brauerei

20 Uhr, Alte Füllerei bei der

Distelhäuser Brauerei

SERVUS PETER - Hommage an Peter Alexander

„Die musikalische Kult-Komödie für die ganze Familie“

Samstag, 30. September – 19 Uhr

Stadthalle, Vitryallee 7

Karten an allen örtlich bekann-
ten Vorverkaufsstellen und an der
Abendkasse!

Weitere Tickets und Informationen un-
ter: www.paulis.de / tickets@paulis.de
/ 0531 346372. Karten gibt es ab 38,- €!

Dem Alltag entfliehen und auf andere
Gedanken kommen? Dann auf in den
Biergarten des „Weissen Rössl“ am
Wolfgangsee. Mit Comedy, guter Lau-
ne und viel Musik am laufenden Band.
Dieses einzigartige und beliebte Mu-
sical „SERVUS PETER“, welches im
Oktober 2017 in der Sparte „bestes
Musical 2017“ ausgezeichnet wurde,
macht es möglich. Bei mittlerweile
ca. 280 Vorstellungen waren über
170.000 Besucher begeistert und die
Tournée geht weiter durch Deutsch-
land, Österreich und Luxemburg.

Malerei, Papierobjekte, Druckgrafik

Ausstellung von Christiane Gaebert beim Kunstverein Tauberbischofsheim
Filigrane Papierobjekte, Tuschkmalerei, Druckgrafiken in unterschiedlichen Techniken und Performance-Konzepte – Ausstellungen von Christiane Gaebert leben unter anderem von der Vielfalt der zu sehenden und zu erlebenden Werke. „Tagträumen markiert den Umkehrpunkt zwischen Handeln und Nichthandeln



und bereitet den Boden für das Umsetzen von Visionen“, nennt sie als ihr Motto auf der Website des Berufsverbandes Bildender Künstler (BKK) Bayern.

Die in Berlin geborene Künstlerin hat an der dortigen Hochschule der Künste studiert. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin und im fränkischen Rimpf. Ihre Werke waren bereits bei der Paper Art Biennale in Shanghai zu sehen und bei der Annual Paper Art Exhibition in Sophia (Bulgarien). **Vom 15. September bis 8. Oktober** stellt sie beim Kunstverein Tauberbischofsheim aus.

Bei der Vernissage am **Freitag, 15. September, 20 Uhr** wird sie ihre Schau im Engelsaal mit einer Solo-Malperformance eröffnen. Anschließend ist die Ausstellung bis 8. Oktober zu sehen, samstags von 10:30 bis 12:30 Uhr, sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung über kvttbb@kv-tbb.de. Der Eintritt zu Vernissage und Ausstellung ist frei. Alle Infos unter kv-tbb.de/christiane-gaebert/

(Abbildungen: Chris Gaebert)

„Konzentration leicht gemacht“

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Kinder in der Grundschule, die sich nicht gut konzentrieren können. Konzentration kann auch trainiert werden. Dieses Training ist besonders für Kinder wichtig, die sich in der Schule schnell ablenken lassen oder durch Leistungsdruck überfordert sind.

Nach dem Training sollen die Kinder wieder Lust haben, sich auf den Schulalltag einzulassen und gewisse (Schul-) Anforderungen selbständig zu bewältigen.

Der Kurs wird gefördert durch das Projekt Stärke und ist dadurch kostenfrei.

Vor und nach den Kindergruppenphasen gibt es ein Informationstreffen für Eltern am **26. September von 17 bis 18 Uhr**. Die Gruppentreffen der Kinder finden an folgenden Terminen statt: 10.10./17.10./24.10./07.11./14.11.2023,

immer von **15 bis 16.30 Uhr**. Anmeldung, Information und Ort der Veranstaltung: Caritasverband im Tauberkreis e.V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schloßplatz 6; Anmeldung unter Telefon: 09341 9220-1025 oder per E-Mail: beraten@caritas-tbb.de Anmeldeschluss: 15. September.

Platzkonzert auf dem Marktplatz am 16. September

Der Spielmannszug Tauberbischofsheim wird am **Samstag, 16. September**, für gute Stimmung auf dem Marktplatz sorgen. Dazu gesellt sich der Volkstanzkreis Tauberbischofsheim mit seinen traditionellen Tänzen und Trachten. Genießen Sie in der Zeit von **10.30 bis 12 Uhr** die musikalischen und optischen Leckerbissen im wunderschönen Ambiente des historischen Marktplatzes.

Kinder dürfen dabei gerne den Markt-

platz mit schönen Bildern dekorieren. Farbige Kreide gibt es dazu kostenlos in der Tourist-Information.

Historisch Interessierte können bei einer Stadtführung um 11 Uhr viel Wissenswertes über Tauberbischofsheim erfahren. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der Tourist-Information gerne persönlich oder unter Telefon 09341 803-33 zur Verfügung.

An die Sportschuhe, fertig, los!

It's time to #BeActive!

Sei auch du bei der Europäischen Woche des Sports dabei! Bewegung für Jede und Jeden! Kostenfrei! Mitgliedschaft NICHT erforderlich!

24. September Mountainbiketour für Kinder und Jugendliche (Anmeldung an info@tsv-tbb-turnen.de)

25. bis 29. September alle Fitness und Gesundheitsangebote zum Mitmachen
30. September #BeActive Fitness Night von 19-22 Uhr in der Grünwaldhalle in TBB (einfach vorbeikommen und mitmachen, 30 Minuten Fitness sind besser als keine!)

Alle genauen Informationen unter www.tsv-tbb-turnen.de oder unter 09341 600204

Wir freuen uns auf euch!
Eure TSV Turnabteilung



Liobafest 2023



Viele Tauberbischofsheimer erinnern sich, wie das Liobafest im Laufe der Jahre für die Bürgerinnen und Bürger einen festen Stellenwert im Jahresablauf bekommen hat: Seit Kriegsende im Jahr 1945 wird in Tauberbischofsheim der Gedenktag der heiligen Lioba (26.09.) als kirchlicher Festtag und Stadtfeiertag begangen. Die letzte Septemberwoche ist seit Jahren gefüllt von Gottesdiensten für unterschiedliche Generationen und Zielgruppen, von Aktivitäten einzelner Organisationen und gipfelt im festlichen Gottesdienst am „Liobatag“. Die Austeilung der Liobabrötchen, das Liobaspiel der Grundschüler, in manchen Jahren das Nachtcafé zu aktuellen Themenstellungen, das Seniorencafé und die beeindruckende Lichterprozession haben sich in den zurückliegenden Jahren zu festen Bestandteilen dieser Liobafestwoche entwickelt.

Das Liobafest erinnert an die Hl. Lioba, die im 8. Jahrhundert im Gefolge des heiligen Bonifatius aus England

nach Deutschland kam, um hier in Tauberbischofsheim ein bedeutendes Frauenkloster zu leiten. Eindeutlich zeigt das traditionelle Liobaspiel der Grundschul Kinder jedes Jahr das fruchtbare Wirken der Hl. Lioba auf, die als eine der bedeutendsten, hochgebildeten Frauenpersönlichkeiten des Mittelalters gilt. Auch der Liobaaltar in der Pfarrkirche St. Martin gibt Auskunft über das konkrete Wirken.

Eine besondere Dimension bekam das Liobafest im Jahr 1945 als Friedensfest mit dem Versprechen, dieses Fest aus Dankbarkeit für die Verschonung von Tauberbischofsheim vor Kriegszerstörung jedes Jahr zu begehen.

Mit der Vorstellung der Hl. Lioba als Stadtpatronin wurde das Fest noch mehr zu einem Fest der Begegnung, insbesondere von Familien mit ihren Kindern und zu einem Fest des kulturellen Erlebens.

Sie alle sind zur Mitfeier der Festtage und des Festgottesdienstes herzlich eingeladen.



PROGRAMM

Donnerstag, 28. September

Gottesdienste mit Segnung und Austeilung der Liobabrötchen an Alte und Kranke:

10 Uhr Haus Heimberg

Liobafeier der Kindertagesstätten, mit Liobaspiel und Austeilung der Liobabrötchen

15 Uhr Kirche St. Martin

Freitag, 29. September

Wortgottesdienst der Grundschulen mit Liobaspiel und Austeilung der Liobabrötchen

10 Uhr Kirche St. Martin, TBB - Christian-Morgenstern-Grundschule

11 Uhr Kirche St. Martin, TBB - GS am Schloss

Eucharistiefeier mit Austeilung der Liobabrötchen, besonders für Senioren:

14 Uhr Kirche St. Martin, anschließend geselliges Zusammensein der Senioren im Winfriedheim

Lichterprozession

19 Uhr von der Kirche St. Martin zur Kirche St. Bonifatius

Samstag, 30. September - Liobasamstag

10 Uhr Kirche St. Martin

Festgottesdienst - Familiengottesdienst (inhaltliche Gestaltung wird noch geplant) Festprediger neuer Kaplan Thomas Rudolf, dabei Segnung, Austeilung der Liobabrötchen

Mittagessen und Fest **ab 11.30 Uhr:**

Festgelände mit Mittagessen / Kaffee und Kuchen um den Liobabrunnen, dabei Bücherflohmarkt der Kommunionkinder

14 Uhr Marktplatz Segnung der Verkehrsteilnehmer und der Fahrzeuge

15 Uhr Kasperletheater der KITA St. Martin

15 Uhr Hauptportal Kirche St. Martin Treffen für alle Neubürger*innen: Stadt- und Kirchenführung



NETZWERK FAMILIE September 2023

Generationsübergreifend - Freier Nähtreff

immer am **Donnerstag ab 19.30 Uhr.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau N. Klingert, Tel. 09341 848465

Familien-/Spielgruppe

jeden Montag von 9 bis 11 Uhr Gelegenheit ukrainische Familien mit ihren Kindern kennen zu lernen und sich auszutauschen.

Am Montag, 25. September, ab 11.30 Uhr zusammen mit den ukrainischen Frauen wird das Nationalgericht Wareniki gekocht und verzehrt. Jeder der Lust hat kann kommen.

Eltern-Kind-Treff

Bietet Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren Gelegenheit, sich in gemüthlicher Atmosphäre zu treffen.

Donnerstag, 21. September, 10 bis 11.30 Uhr

Still- und Flaschencafé

Eine fachkundige Austauschrunde mit den Hebammen Claudia Weiland-Klug und Natascha Steffan.

Mittwoch, 27. September, 10 bis 12 Uhr

Esskultur

Food Swap sind Treffen, bei denen die Teilnehmenden ausschließlich selbst hergestellte Speisen oder erzeugte Le-

bensmittel untereinander kosten und Erfahrungen tauschen.

Verschiedene Aktionen für die Kinder: Steine bemalen, Vorlesezelt und selbsthergestelltes Eis. Kaffee und Getränke können erworben werden. Bitte Geschirr mitbringen

Bei Regen: im Netzwerk FAMILIE, Schmiederstraße 25.

Sonntag, 17. September, 9.30 bis 13 Uhr, im WiR-Garten unterhalb Turmwächter

BildungsCafé - Frau und Beruf

„Frau von der Rolle - Vortrag für Frauen im ganz normalen Wahnsinn des Alltags“ Pro Tag schlüpfen Frauen in bis zu elf Rollen. Sie sind Freundin, Ehefrau, Nachbarin, Pflegende, Mutter, Tochter, Kollegin, Führungskraft und viele mehr im Alltag zwischen Beruf und Familie. Anmeldung erwünscht.

Mittwoch, 20. September, 18 bis 19 Uhr

Kleine Singerei mit Natascha

Babys lieben Töne, Singen macht glücklich und gemeinsam macht alles doppelt Spaß!

Dienstag 19. September, 10 bis 10.30 Uhr

KreativWerkstatt

jeden Dienstag ab 15 Uhr ausprobieren, welche kreative Ader in uns steckt.

Am 26. September basteln wir gemeinsam Trinkhalmtiere

BildungsCafé für Interessierte

Überblick über die wichtigsten Gesetzesänderungen und Gesetzesvorhaben im Bereich des Asyl- und Aufenthaltsrechts und praktische Tipps wie z.B. Passbeschaffung Eritrea, Duldungserteilungen und Fristen im Asylverfahren. Vorkenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht sind notwendig.

Kostenfreie Onlineveranstaltung - Zugangsdaten spätestens am Tag vor der Veranstaltung.

Dienstag, 26. September, ab 19 Uhr

Anmeldung: guido.imhof@caritas-tauberkreis.de

Kindertreff „Kleine Flitzer“

Offener Kindertreff (von 1-3 Jahren) für Spaß und Freude und um Kontakt zu Gleichaltrigen und Eltern herzustellen Zur Stärkung in den Pausen darf eine Kleinigkeit zum Essen mitgebracht werden. **Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr**

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des NETZWERK FAMILIE statt: Schmiederstraße 25

Tel. 09341 8959565

E-Mail: info@netzwerk-familie-tbb.de

www.netzwerk-familie-tbb.de

Ungewöhnlicher Schlosskonzertauftritt: Bach trifft Marimba

Bach auf der Marimba? Das ist ja wie Leonardos „Mona Lisa“ in Acrylfarben! Für derartiges stilistisches Wagnis braucht man eine Könnlerin wie Katarzyna Mycka. Sie vertritt diesen exotischen Klangkörper von Holzplatten mit Resonanzröhren weltweit als prominente Botschafterin und lehrt dieses Instrument als Professorin an der Musikhochschule Stuttgart. Peter Leicht bietet im Gästeraum des Rathauses um 19 Uhr eine ungefähr 15-Minütige kostenfreie Einführungsveranstaltung zu diesem ungewöhnlichen Konzert an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für ihren Auftritt im Rathaussaal am

Sonntag, 17. September, um 20 Uhr, hat sie sich eines der monumentalselten Werke für Tasteninstrumente vorgenommen, die „Goldberg Variationen“. Und weil Bachs Original für zweimanualiges Cembalo konzipiert ist, bringt sie noch ein zweites Marimbaphon mit, gespielt von ihrem ehemaligen Schüler Conrado Moya, der sich mittlerweile einen ebenbürtig hervorragenden Ruf errungen hat wie seine Lehrerin. Bachs Komposition wird dabei absolut authentisch Ton für Ton wiedergegeben.

Über dieses ausladende barocke Werk hinaus präsentiert das Duo weitere aktuelle Stücke, die den spe-

zifischen Charakter der Marimba mit ihren Wurzeln in Lateinamerika erfahrbar machen.

Konzertkarten gibt es in der Tourist-Information (09341 803-33). Die A-Kategorie ist fast ausverkauft.

Bild. Kaska Konrado



WOYZECK -Musical nach Georg Büchner

Mit dem Musical „Woyzeck“ stellt sich der neue Intendant der Badischen Landesbühne, Wolf E. Rahlfs, seinem Publikum vor. In Tauberbischofsheim eröffnet seine Inszenierung am **Montag, 9. Oktober um 19.30 Uhr** in der Stadthalle die Spielzeit 2023/24.

Vor der Vorstellung findet um 19 Uhr eine Einführung in die Produktion statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Die Badische Landesbühne bringt die musikalische Fassung von Büchners „Woyzeck“ mit Live-Musik, Choreografie und einem singenden und tanzenden Schauspiel-Ensemble auf die Bühne.

Woyzeck liebt Marie, aber was kann

er ihr schon bieten? Um das gemeinsame uneheliche Kind versorgen zu können, verdingt er sich u. a. als Versuchskaninchen für zweifelhafte medizinische Experimente.

Aus Georg Büchners sozialkritischem Dramenfragment haben das Musikerpaar Tom Waits und Kathleen Brennan zusammen mit Regisseur Robert Wilson ein schaurig-schönes Art-Musical geschaffen, das tief ins Innere der Figuren blicken lässt. Mit Nadine Pape in der Titelrolle des Woyzeck wirft die Inszenierung einen frischen Blick auf den Klassiker, der zurzeit Abiturstoff ist.

Kartenvorverkauf:

Schwarz auf Weiss Buchhandlung,
Hauptstr. 32,
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 7768
schwarzaufweiss@tauberbuch.de



Aktionstag DERMASENCE Hautberatung inkl. Hautanalyse

Eine Kosmetikerin aus dem Hause DERMASENCE führt eine kostenlose Hautanalyse durch und berät Sie anschließend individuell zum DERMASENCE Hautpflegeprogramm.

Dienstag, 26.9.2023, 10–17.30 Uhr

Einfach einen Termin bei uns vereinbaren und unseren Aktionstag besuchen!

Das Team
der Stern-Apotheke
freut sich
auf Ihr Kommen!

STERN APOTHEKE
Marktplatz 1 3
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/89060



Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen. Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

Juwelier 33 JAHRE
Ninive
Goldankauf
Zahngold
Goldmünzen
Golduhren/Silber
Batteriewechsel

Hauptstraße 28 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63
Montag-Freitag 9–12.30 u. 14–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr

Geflügelauslieferung
Jungghennen usw. bitte vorbestellen!
Mo., 18. 9. und 16. 10. 23 (letzter Termin)

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünsfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachsheim, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshofen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

Tauberbischofs- heim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 6. Oktober.

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 28. Septem-
ber, 17 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag, 25. September,
16 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm



Alexander Gärtner
Bezirksleiter



Maximilian Hebenstreit
Bezirksleiter

LBS Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
Tauberbischofsheim@LBS-SW.de

Hochhausen

Diamantene Hochzeit Ehepaar Teller

Am 17. August feierten Franz und Nelly Teller ihre diamantene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass überbrachte Ortsvorsteher Hilmar Freundsichig die Glückwünsche des Ministerpräsidenten sowie unserer Bürgermeisterin Anette Schmidt. Aus der Ehe ging ein Sohn und zwei Enkelkinder hervor, die ebenfalls an den Feierlichkeiten teilnahmen. Die Jubilare sind in mehreren örtlichen Vereinen Mitglieder. Besonders hervorzuheben ist Franz Teller, der im Sportverein als Ehrenmitglied geführt wird. Dort war er über ein Jahrzehnt lang Schriftführer und hat sich zudem unermüdet beim Bau des Sportheims eingesetzt. Auch im Verein für Obst- und Gartenbau, Sparte Heimatpflege, ist Franz Teller aktiv. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, das dörfliche Heimatmuseum einzurichten. Besonders beeindruckend ist sein Engagement in der Restaurierung von Denkmälern und sakraler Kunst.

Auch Nelly Teller ist aktiv in der Gemeinschaft tätig. Sie hat historische Fahnen gereinigt und restauriert, um die Geschichte unseres Dorfes lebendig zu halten. Das Jubelpaar hat sich auch viele Jahre maßgeblich an der Dekoration des Osterbrunnens beteiligt. Ortsvorsteher Hilmar Freundsichig wünschte dem rüstigen Ehepaar noch viele weitere gesunde gemeinsame Jahre.



Impingen

Einladung zum Soli Café am Sonntag 8. Oktober

Impfingen, Pfarrheim, im Teicht 5

14.30 Uhr Begrüßung und Einführung: Bernhard Speck mit Kaffee und Kuchen, Getränke

15 Uhr Impressionen einer Reise nach Namibia und Südafrika - In Wort und Bild. Referenten: Klaus Reinhart - Wenkheim, Charly Lenz - Werbachhausen. Der Erlös des Nachmittags ist für "Christ Hope", eine weltweite Organisation für Waisenkinder.

Veranstalter: Kirchengemeinde Tauberbischofsheim Pfarrei St. Nikolaus. Unterstützt von Mitgliedern des KAB Ortverbandes TBB. Verantwortlich: Bernhard & Franziska Speck. Kuchenspenden: Bitte an Franziska Speck wenden: Tel. 09341 7127

Dittigheim

Öffnungszeiten KÖB

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist am **Donnerstag, 28. September**, von **18.30 bis 20 Uhr** und am **Dienstag, 19. September** und **17. Oktober**, von **16 bis 17.15 Uhr** geöffnet.

Erntedankfeier der Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, **4. Oktober**, findet um **18.30 Uhr** die Erntedankfeier der Frauengemeinschaft in der Kirche statt. Daran schließt sich die Mitgliederversammlung mit Tätigkeitsbericht und Kassenbericht im Vitus-Saal an. Bei Federweißem und Zwiebelkuchen klingt der Abend aus.

ENGEL&VÖLKERS



Zur
Onlinebewertung

Immobilie kostenlos bewerten

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat? Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung. Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.



Jonas Acar
Immobilienkaufmann

WÜRZBURG

T. +49 (0)175 262 44 95 · Wuerzburg@engelvoelkers.com
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
engelvoelkers.com/wuerzburg



aim
INNOVATIVE
BILDUNG

HERBSTAKADEMIE

Kostenlose Angebote in Tauberbischofsheim

Mache deine Ferientage zum Erlebnis!
In unseren Workshops bastelst du mit anderen Kindern, du entdeckst die Natur oder baust Roboter und lernst bei all dem spielerisch Neues.



QR-CODE
SCANNEN UND
ANMELDEN!

www.aim-akademie.org